

SOMFY Compact® Spitze in Technik und Leistung

Sektionaltor-Antriebe Technische Daten

Technische Daten	80 / 30 W	100 / 30 D
Nennaufnahme [kW]	0,94	1,00
Nenn Drehmoment [Nm]	80	100
Nenn Drehzahl [min ⁻¹]	30	30
Einschaltdauer [min]	KB 5 Min	ED 40%
Nennspannung [V]	220	380
Frequenz [Hz]	50	50
Stromaufnahme bei Nenn Drehmoment [A]	4,5	1,9
Cos φ	0,95	0,8
Isolationsklasse	H	H
Schutzart	IP 45	IP 45
Wickelkapazität [Umdr]	17 (in jeder Stellung verfügbar)	
Wickelkapazität der Einstellrändel der Endlagen	111° auf der Antriebswelle 3° auf der Abtriebswelle	
1 Umdrehung des Rändels	elektrisch bezogen auf die Abtriebswelle, Auslösung nach Überfahren des Betriebsenschalters	
1 Schritt des Rändels	je nach Ausführung mit Kette, Langkurbel, Kurzkurbel mit Sicherheitsschalter	
Sicherheitsschalter		
Nothandbedienung		
Übersetzungsverhältnisse der Nothandbedienung		
Standard:	1:87	
Schnelle Kette / Kurbel:	1:45	
Gewicht in N (10 N ≈ 1 kg)	180	180

Andere Hohlwellenabmessungen auf Anfrage

Der SOMFY Compact® wird direkt auf die Wickelwelle aufgesteckt und kann wahlweise über Drehmomentstütze oder gummigelagertem Getriebesockel abgestützt werden.
Die Einbaulage ist beliebig.

In Montagesituationen, die ein direktes Aufstecken des Antriebes aus Platzmangel nicht zulassen, ist der SOMFY Compact® Sektionaltorantrieb auch mit starrem Getriebesockel für den Antrieb über Kette lieferbar!
(Wellen und Kettenräder auf Anfrage).

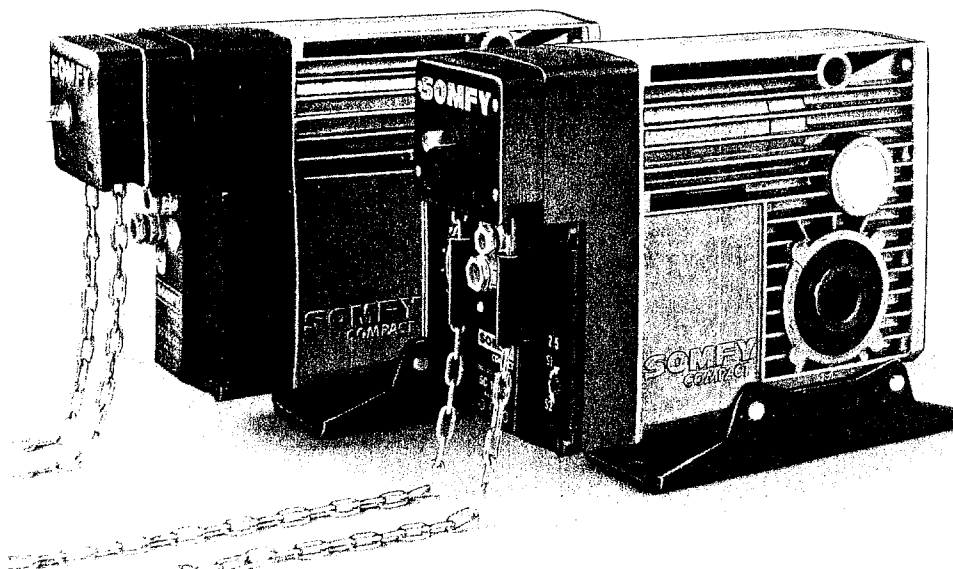
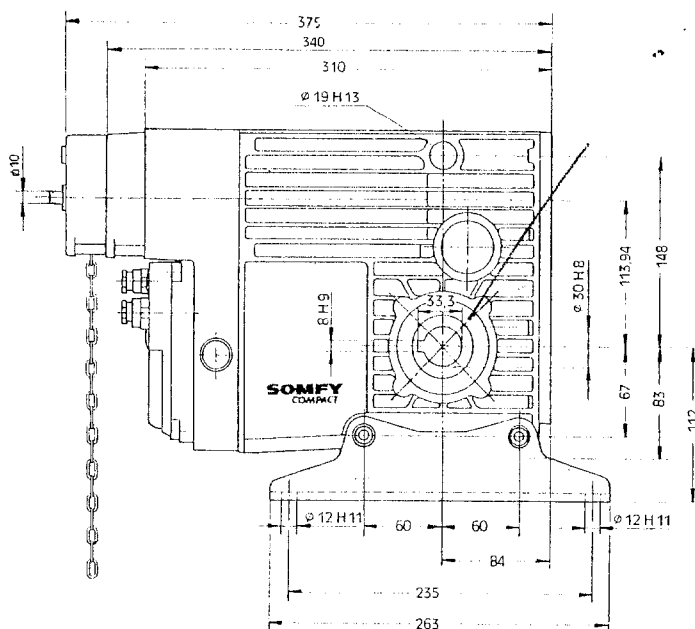
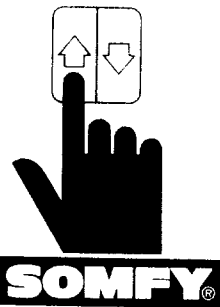


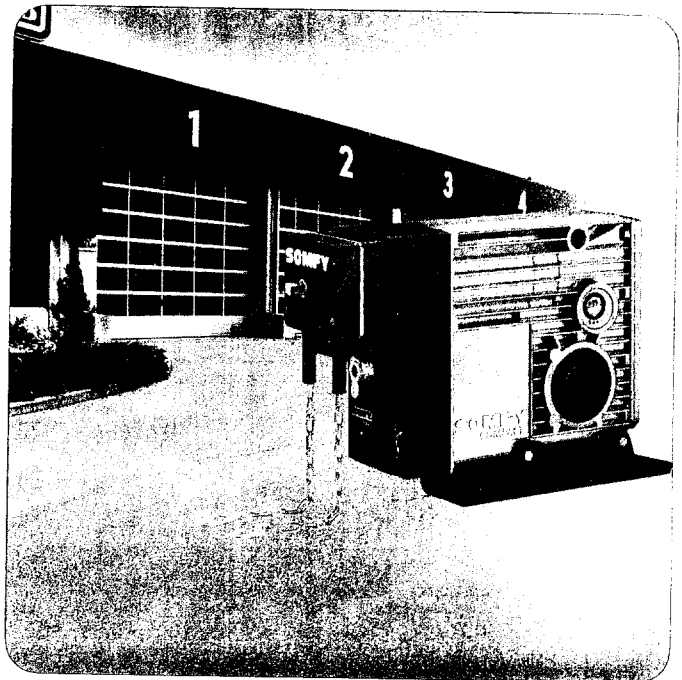
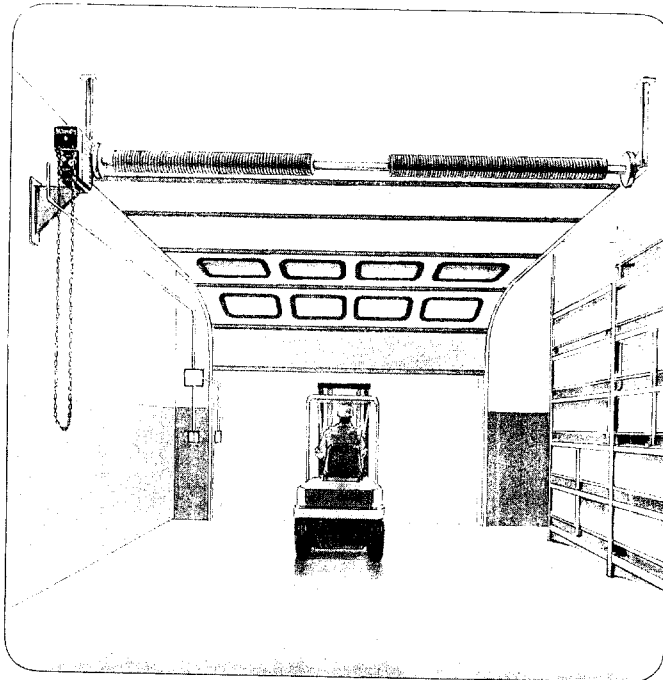
Abbildung: SC 80 / 30 W und 100 / 30 D mit Nothandbedienung schnelle Kette und Standard



SOMFY Compact® Spitze in Technik und Leistung

Sektionaltore

SOMFY Compact® Sektionalantriebe lassen keine Wünsche offen



Die **SOMFY Compact Typen 80 / 30 W** und **100 / 30 D** wurden für den Antrieb von **Sektionaltoren** »Gewichtsausgleich« (z.B. Torsionsfederwelle, Gegengewichte o.a.) entwickelt und sind auch **extremen Einsatzbedingungen**

problemlos gewachsen.
Für sämtliche Wellenabmessungen im **Sektionaltorbereich**.
Für alle Arten der **Nothandbedienung** — ob **schnelle Kette**, **schnelle Kurbel** oder **Entriegelung** — die **SOMFY Compact®**

Sektionaltorantriebe und das umfangreiche **Zubehörprogramm** von **Steuerungs-** und **Sicherheitssystemen**, Bedienungselementen und **mechanischem Zubehör** sichern wirtschaftliche und zuverlässige Lösungen.

Die SOMFY Compact® Vorteile:

- Hohe Abtriebsdrehzahl

Ihr Vorteil:
ermöglicht optimale Hubgeschwindigkeit der Toranlage

Vorteil für den Kunden:
sichert schnelles Öffnen und Schließen des Tores ohne Wartezeiten, kein kostspieliger Energieverlust beheizter Hallen

- Schnelle Kette bzw. schnelle Kurbel

Ihr Vorteil:
keine Federbruchsicherung erforderlich — senkt Montagekosten

Vorteil für den Kunden:
ermöglicht rasches Öffnen im Notfall (z.B. Stromausfall)

- Zusätzliche Entriegelung

Ihr Vorteil:
ermöglicht Wartungsarbeiten an der Toranlage ohne Demontage des Antriebs

Vorteil für den Kunden:
senkt Instandhaltungskosten der Toranlage

- Schneckengetriebe mit dreifach gelagerter Schnecke und robustem Gehäuse

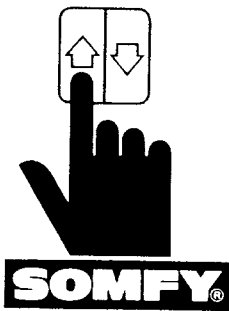
Ihr Vorteil:
garantiert sicheres Halten schwerer Tore auch bei Federbruch

Vorteil für den Kunden:
sehr laufruhig, sichert zuverlässige Funktion und hohe Lebensdauer

- Patentierte Getriebegehäusebelüftung

Ihr Vorteil:
ermöglicht beliebige Einbaulage und minimiert Montagekosten

Vorteil für den Kunden:
keine Wartungskosten für den Antrieb



SOMFY Compact® Spitze in Technik und Leistung

Sektionaltor-Antriebe Aufbau und Beschreibung

Das Gehäuse:

- Äußerst stabil
- Absolut verwindungsfrei
- Durch großflächige Oberflächenverrippung sehr gute Wärmeabführung und hohe Einschaltdauer.
- Getriebesockel serienmäßig als Schwingmetallelement ausgeführt. D.h. ohne Mehrkosten flexible Montage auf Konsolen und dergleichen, zusätzliche Laufgeräuschkämpfung.

Der Motor:

Lauf ruhige, robuste elektrische und mechanische Konstruktion

- extrem leise
- wartungsfrei
- Statorwicklung durch Thermo-Schalter geschützt

Die Bremse:

Elektromagnetische Federkraftbremse. Beim Abschalten oder bei Stromausfall sofort volle Bremskraft

- punktgenaues Anhalten ohne Nachlauf

Das Getriebe:

Das wartungsfreie Schneckengetriebe mit 3-fach gelagerter Schnecke und nachgeschalteter

Stirnradstufe ist in der Lage, bei Versagen des Gewichtsausgleichs der Toranlage (z.B. Federbruch) auch schwerste Tore sicher zu halten. Durchgehende Hohlwelle ermöglicht beidseitige Anordnung.

Die hohe Abtriebsdrehzahl (30 U/min) sichert schnelles Öffnen — ohne Wartezeiten und ohne kostspieligen Energieverlust von beheizten Hallen oder Werkstätten.

Die Nothandbedienung standard:

SOMFY Compact-Antriebe bieten mehr: Die geforderte Nothandbedienung von einem sicheren Standort aus ist bei jeder Einbaulage gegeben (Haspelkette oder Langkurbel; Übersetzungsverhältnis 1:87)

Die Nothandbedienung schnelle Kette oder schnelle Kurbel:

Die schnelle Kette oder die schnelle Kurbel sichert rasches Öffnen im Notfall. Das Getriebe bleibt mit dem Tor verbunden — eine Federbruchsicherung ist nicht notwendig. (Übersetzungsverhältnis 1:45)

Die Entriegelung:

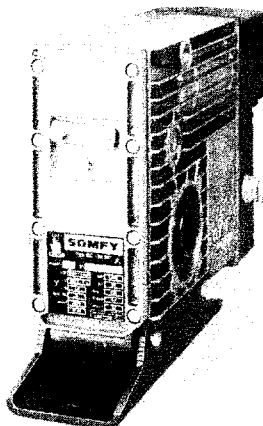
SOMFY Compact Sektionaltorantriebe sind **zusätzlich** entriegelbar. Prüf- und Wartungsarbeiten an der Toranlage, z.B. Nachspannen der Federwelle, werden problemlos — ohne Demontage des Antriebes — durchgeführt.

Der SOMFY Compact ist mit Hilfe des Entriegelungshebels (SOMFY-Zubehör) in Sekundenschnelle entriegelt.

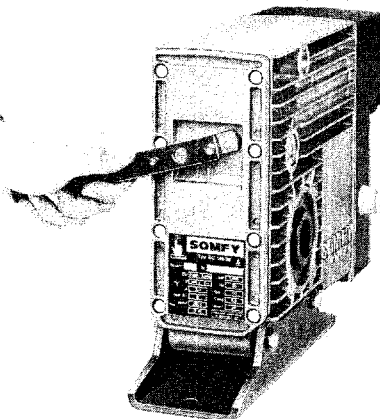
Die Steuerung:

Die integrierte Zentralelektrik mit 24-V-Steuerspannung bei den Drehstromantrieben ermöglicht kostensparende Elektroinstallation und erlaubt den direkten Anschluß der im Sektionaltor erforderlichen Sicherheitselemente wie

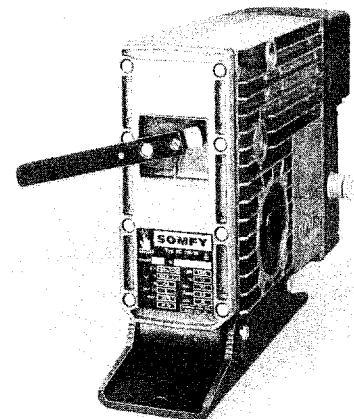
- Schlaffseilsicherung
- Schlupftürsicherung usw.



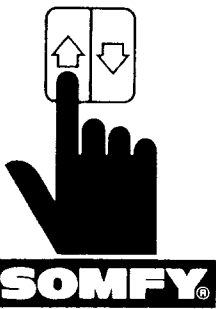
Antrieb betriebsbereit



Entriegelung



Antrieb entriegelt



Aufsteckantriebe SOMFY Compact®

Montage- und Bedienungshinweise

Falls die Abtriebswelle sich entgegen der vorgeschriebenen Richtung dreht:

- sofort den Taster loslassen
- den Antrieb spannungslos machen
- zwei der drei Phasen tauschen
- die Stromzufuhr wieder herstellen
- erneut auf den blauen Taster (Pos. 6) drücken, um den richtigen Drehsinn zu kontrollieren.

Achtung:

Bei Inbetriebnahme mit falschem Drehsinn werden die Betriebsendlagenschalter überfahren und der Antrieb über den Sicherheitsendschalter stromlos geschaltet.

In diesem Fall, beide Einstellrändel — blau — entgegen Uhrzeigersinn
— gelb — im Uhrzeigersinn
ca. 3 Umdrehungen in Richtung » + « drehen und der Sicherheitsendschalter ist wieder frei.

Einstellen der Endlagenschalter

Nach dem Festlegen des Drehsinns der Abtriebswelle erfolgt — ebenfalls bei abgenommener Abdeckkappe für Endlageneinstellung — das Einstellen der oberen und unteren Endlage des Behanges.

Mit dem blauen Einstellrändel wird die Endlage des Drehsinn 1 und mit dem gelben Einstellrändel die Endlage des Drehsinn 2 eingestellt.

- Gelben Taster drücken und gelbes Einstellrändel mit Schraubendreher oder Münze in »-« Richtung (gegen Uhrzeigersinn) drehen, bis Antrieb stoppt. Dann in » + « Richtung (im Uhrzeigersinn) drehen, bis gewünschte Endlage erreicht ist (siehe Abb. 5).
- In gleicher Weise mit dem blauen Taster und blauem Einstellrändel verfahren. Beim Loslassen der Einstellrändel rasten diese ein und garantieren eine unverrückbare Stellung der Endabschaltung.
- Abdeckkappe für Endlageneinstellung befestigen.

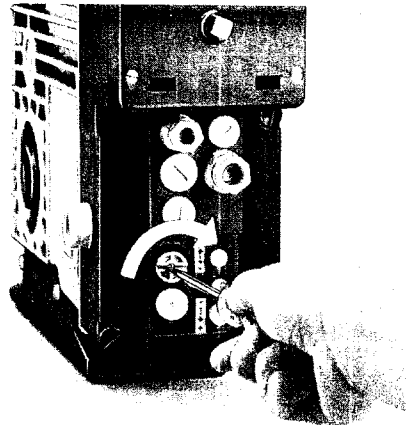


Abb. 5
Einstellrändel

Anschluß der Befehlsgeräte

Nur potentialfreie Befehlsgeräte verwenden. Die Spannungsversorgung erfolgt über die 24-V-Sicherheitsspannung aus der Zentralelektrik.

- Steuerungsdeckel abnehmen (siehe Abb. 1 + 4)
 - Anschlußleitungen durch die Eingänge für 24-V-Sicherheitsspannung führen (siehe Abb. 1)
 - Befehlsgeräte entsprechend Schaltplan an der Klemmleiste anschließen (siehe Anschlußpläne).
Leiterquerschnitt: min. 0,5 mm²
max. 1,5 mm²
- Abisolierung: 8 mm

Bedienungshinweise SOMFY Compact® Wechselstromantriebe

Die SOMFY Compact® Wechselstromausführungen sind mit einer im Antrieb integrierten Relaissteuerung mit 220 V Steuerspannung ausgerüstet und somit an alle Befehlsgeräte mit potentialfreien Kontakten wie z.B. Funksteuerungen — **ohne zusätzliche Leistungsschütze** — direkt anschließbar.

Auch die SOMFY Compact® Wechselstromantriebe haben einen zusätzlichen Sicherheitsendschalter, der den Antrieb beim Versagen des Betriebsend Schalters stromlos schaltet.

Inbetriebnahme und Einstellung der Endlagenschalter

In den meisten Fällen wird die komplette Elektroinstallation der Toranlage durch den konzessionierten Elektriker nach Abschluß der Montage- und Einstellarbeiten vorgenommen. Mit dem im SOMFY Zubehörprogramm erhältlichen Spezialmontagekabel kann der Antrieb auch vor dem endgültigen Elektroanschluß für die Montage- und Einstellarbeiten in Betrieb genommen werden.

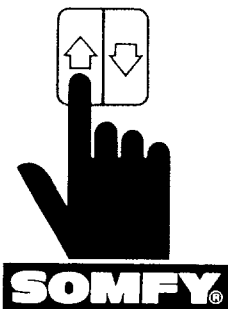
- Steuerungsdeckel abnehmen (4 x Schrauben Pos. 3, siehe Abb. 1)

- Kabel durch PG Verschraubung einführen (siehe Pos. 1, Abb. 1) und am Antrieb anklemmen

blau	—	Mittelleiter N	Klemme 3
schwarz	—	Phase Drehrichtung 2	Klemme 2
weiß	—	Phase Drehrichtung 1	Klemme 1
rot	—	Phase L 1	Klemme Ph.

- Steuerdeckel aufsetzen und befestigen, Netzverbindung herstellen.
- Abdeckkappe für Endlageneinstellung abnehmen (siehe Abb. 2) und Einstellung der Endlagen vornehmen. Siehe auch Abschnitt Einstellung der Endlagen und Abb. 5.

Die SOMFY Compact® Wechselstromausführungen sind nicht mit den in Abb. 2, Pos. 6, 7, 8 beschriebenen Tastern für die Montage ausgerüstet. Hierfür bitte Taster des Spezialmontagekabels verwenden.



SOMFY Compact®

Montage- und Bedienungshinweise für 80 / 30 W und 100 / 30 D

Beschreibung der Zentralelektrik (Drehstromantriebe)

Abb. 1 Zentralelektrik geschlossen

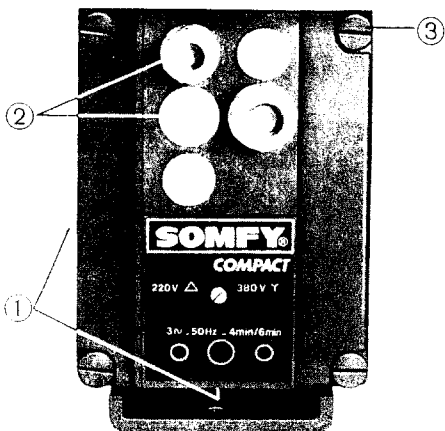


Abb. 3 Steuerungsdeckel abgenommen

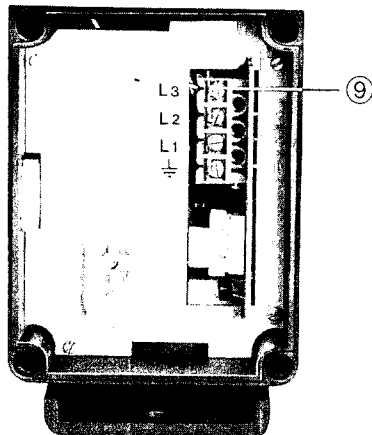


Abb. 2* Abdeckkappe für Endlageneinstellung abgenommen

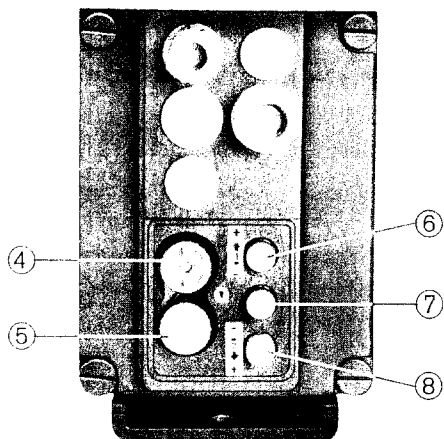
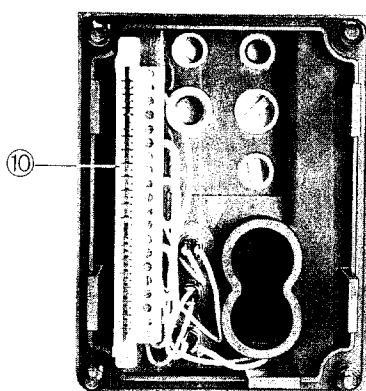


Abb. 4 Steuerungsdeckel von innen



Legende:

- ① Eingang 380 V für Netzversorgung
- ② Eingang 24 V für Befehlsgeräte
- ③ Unverlierbare Schrauben im Steuerungsdeckel
- ④ ⑤ Einstellrändel für Endlagenschalter
- ⑥ ⑦ ⑧ Taster für die Montage
- ⑨ Anschlußklemmen der 380-V-Netzversorgung
- ⑩ Anschlußklemmen der 24-V-Netzversorgung

Inbetriebnahme:

Vorsicht: Vor Arbeiten an der Zentralelektrik Gerät spannungslos machen.

In der fest verlegten elektrischen Installation muß eine allpolige Netztrennung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung vorgesehen werden (VDE 0700 Teil 1, Abschnitt 7.12).

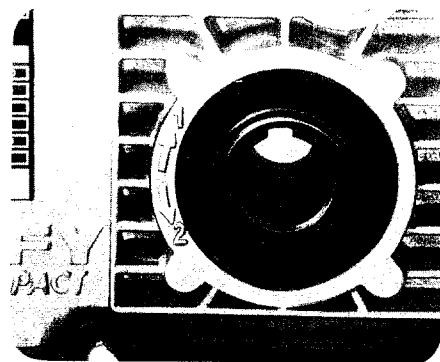
- Antrieb in vorgesehener Weise (mit Konsole oder Drehmomentstütze) montieren.
- Steuerungsdeckel abnehmen (4 x Schrauben Pos. 3, s. Abb. 1).
- Kabel in Pos. 1 einführen und an Pos. 9 anschließen (s. Abb. 3). Leiterquerschnitt 1,5 ... 2,5 mm².
- Steuerdeckel aufsetzen und befestigen.
- Netzanschluß herstellen.
- Abdeckkappe für Endlageneinstellung abnehmen (s. Abb. 2).
- Auf den blauen Taster (Pos. 6) drücken. Die Abtriebswelle muß im Drehsinn 1 laufen.

* Einzelheit Abb. 2

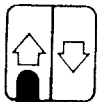
Einstellrändel u. Taster blau



Einstellrändel u. Taster gelb



Auf den gelben Taster (Pos. 8) drücken. Die Abtriebswelle muß im Drehsinn 2 laufen.

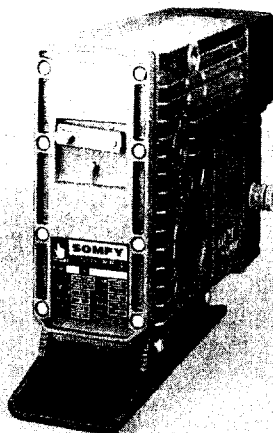


SOMFY®

Montage- und Bedienungshinweise

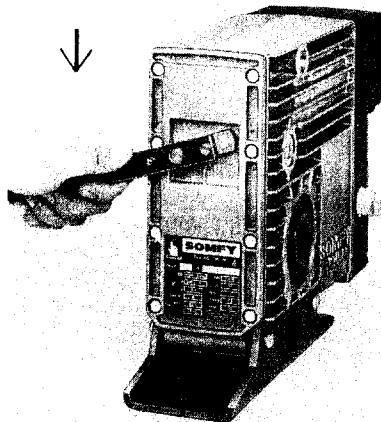
Sektionaltorantriebe SC 80 / 30 W und 100 / 30 D

Betriebsstellung



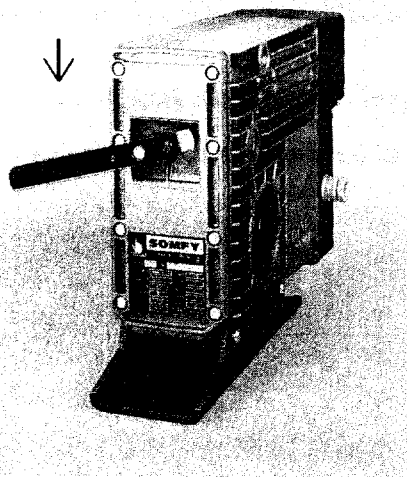
Die Sektionaltorantriebe SC 80 / 30 W und 100 / 30 D sind für Wartungs- und Prüfarbeiten der Toranlage entriegelbar (nur für Tore mit Gewichtsausgleich).

Entriegeln

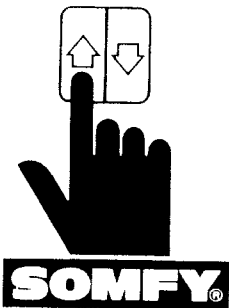


Netz allpolig abschalten,
Entriegelhebel (erhältlich im SOMFY-Zubehörprogramm) aufsetzen
und bis zum Anschlag in Pfeilrichtung drücken,
Sperrstift mit dem Daumen ganz eindrücken und Entriegelhebel mit
eingedrücktem Sperrstift vorsichtig so lange gegen Pfeilrichtung
zurückführen, bis der Sperrstift an der Häuserippe ansteht,
Hebel loslassen.

Antrieb entriegelt

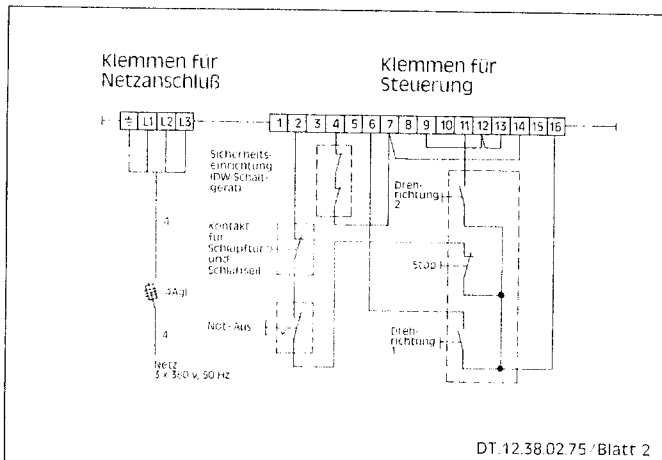


Das Tor läßt sich jetzt per Hand bedienen. Nach Abschluß der Arbeiten
— den Entriegelhebel in Pfeilrichtung drücken bis der Sperrstift wieder
zurückspringt
— Hebel langsam in die Ausgangsposition — Betriebsstellung (siehe
Bild 1) — zurückführen.
Der Antrieb ist wieder betriebsbereit. Netzanschluß wieder herstellen
und auf richtige Polung achten.

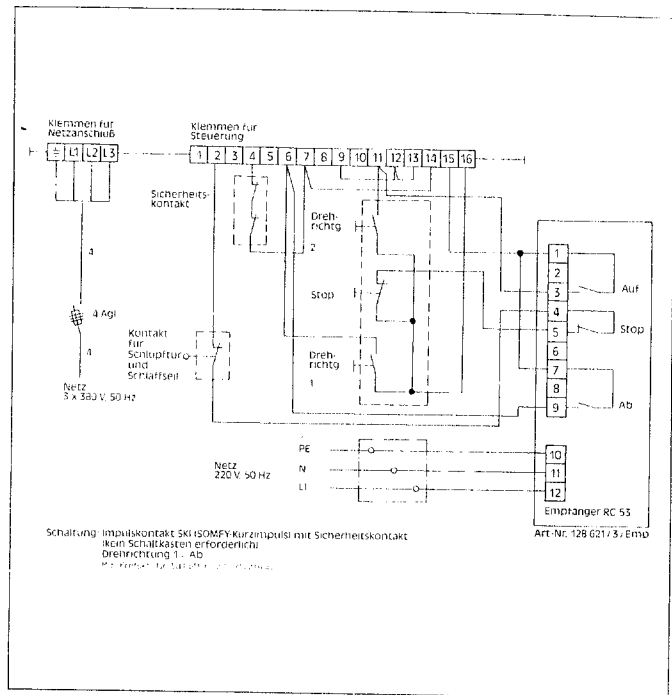


Anschlußpläne für die wichtigsten Schaltungen

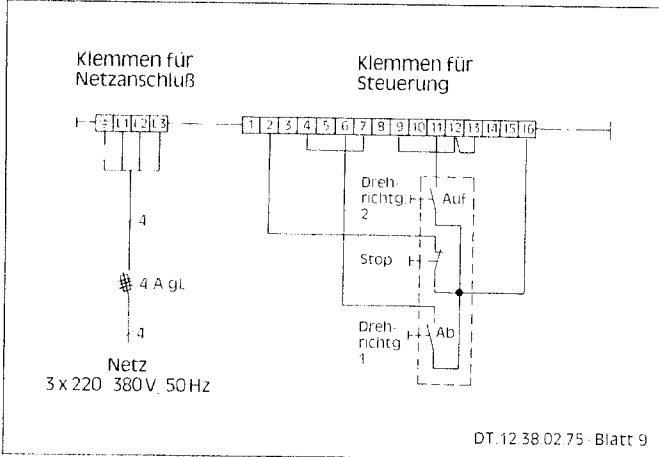
Schaltung SC-Drehstromantrieb: Impulssteuerung (Selbsthaltung) mit Unterschieben- abschaltung und Not-Aus Drehrichtung: 1 ≙ Ab



Schaltung SC-Drehstromantrieb: mit Funksteuerung RC 53

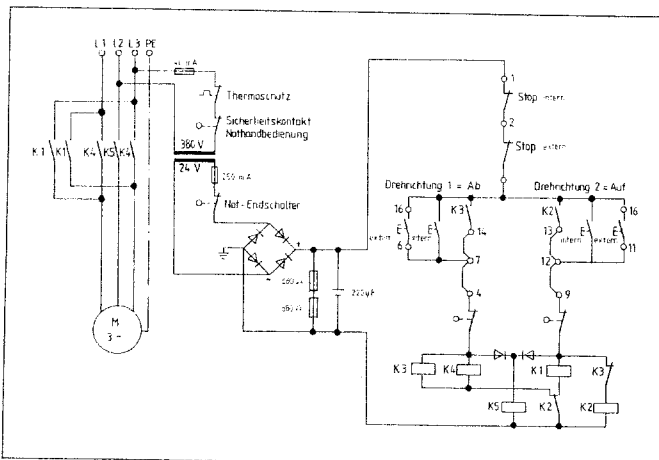


Schaltung SC-Drehstromantrieb: Auf-Richtung Impulssteuerung (Selbsthaltung), Ab-Richtung Dauerbefehl (Totmann), Drehrichtung: 1 ≙ Ab

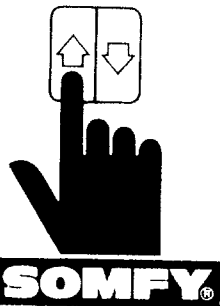


Anmerkung:
Weitere Anschlußmöglichkeiten in Verbindung
mit Sicherheitseinrichtungen auf Anfrage.

Interner Schaltplan SOMFY COMPACT® — Drehstromantriebe

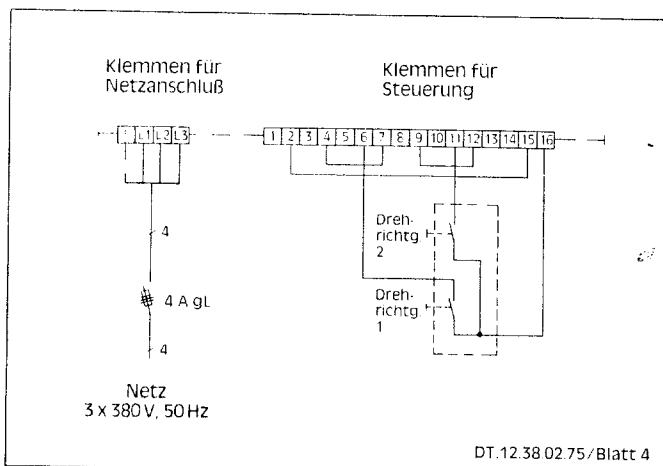


Leiterquerschnitt für
— Netzanschluß 1,5 mm²
— Steuerung min. 0,5 mm²

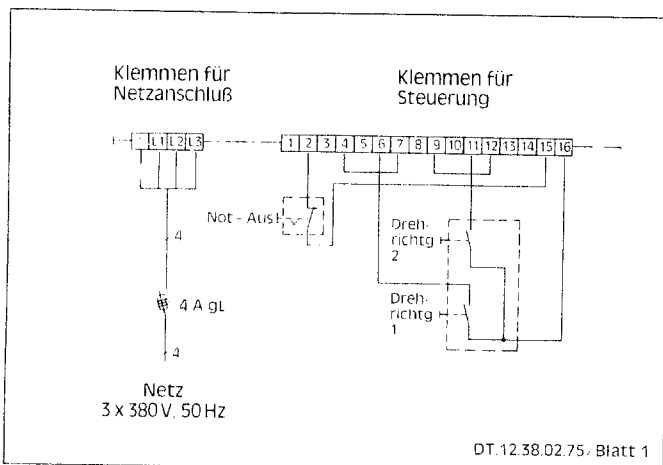


Anschlußpläne für die wichtigsten Schaltungen

Schaltung SC-Drehstromantrieb: Dauerbefehl (Totmann)



Schaltung SC-Drehstromantrieb: Dauerbefehl (Totmann) mit Not-Aus



Schaltung SC-Wechselstromantrieb: Dauerbefehl (Totmann)

